

Informatives aus der katholischen Seelsorge  
der Pfarrei Winkelhaid-Burgthann

Ostern 2021

Pfarrbrief



im Pastoralen Raum Altdorf

*Liebe Pfarrfamilie,  
liebe Leserinnen und Leser,*

*das reiche Angebot in der Karwoche und an Ostern ist getragen von dem Vertrauen in Gott, welches sich in der Liebe Gottes zu uns Menschen in Jesus zeigt.*

*Die Lieder im Gotteslob, viele musikalische Schätze, sehr viele Gebete und die Symbolik dieser besonderen Zeit künden uns voller Hoffnung, dass das Leben neu wird und das Leben immer stärker ist als der Tod.*

*Daher möchte ich Sie herzlich einladen, gerade mit diesen Gesängen und Texten die eigene Lebensfreude und die eigene Zuversicht wachsen zu lassen.*

*Warum nicht am Beginn des Tages Zuversicht tanken im ruhigen und nachdenklich gesprochenen oder auch gesungenen Lied aus dem Gotteslob unter dem Stichwort Fastenzeit und Ostern?*

*Warum nicht die Last des Tages kurz vor dem Zubettgehen ablegen mit einer Station des Kreuzwegs, der Betrachtung der Auferstehung Jesu in der Heiligen Schrift und dem tröstenden Zuspruch Gottes, dass wir mit Ihm an unserer Seite nichts zu fürchten haben?*

*Gott vertraut uns Menschen. Gott vertraut sich im Menschen Jesus uns an. Und Jesus vertraut auf Gott. So erfährt er, dass dieses Vertrauen in Gott alles neu macht und alles Lebensfeindliche besiegt wird.*

*Deshalb dürfen auch wir Gott vertrauen und so selbst erkennen und spüren, dass er alles zum Guten wendet.*

*Gerade in diesen Tagen der Bewährung ist das Grundhaltung und Ausdruck echter Hoffnung. Einer Hoffnung, die vor allem im Gebet spürbar wird und so wahrhaft und wirklich viel bewegen kann.*

*Bitte lassen wir nicht nach, für die Menschen, die Verantwortungsträger, die Kranken und Pflegenden, die Menschen in Medizin und Forschung, für die Kirche und ihre Vertreterinnen und Vertreter, aber auch für uns ganz persönlich zu beten. So wird das Vertrauen in Gott neu, so zeigt es seine Blüten und so bestärkt es uns neu.*

*Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete und besinnliche Karwoche und ein frohes Osterfest, welches unser Vertrauen in Gott stärkt und uns so frei und froh macht.*

*Und vergessen Sie bitte nicht, am Ende führt Gott alles zum Guten. Und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es auch noch nicht das Ende.*

*Herzlich grüßt Sie auch im Namen unserer Pfarrgemeinderäte und des Pastoralteams*

*Ihr Pfarrer Dominik Pillmayer*



## Das MISEREOR-Hungertuch 2021 „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“



von Lilian Moreno Sánchez © MISEREOR

**Basis des Bildes ist ein Röntgenbild,** das den gebrochenen Fuß eines Menschen zeigt, der in Santiago de Chile bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit durch die Staatsgewalt verletzt worden ist.

Das Bild ist auf drei Keilrahmen, bespannt mit Bettwäsche, angelegt. Der Stoff stammt aus einem Krankenhaus und aus dem Kloster Beuerberg nahe München. Zeichen der Heilung sind eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen als Zeichen der Solidarität und Liebe. Leinöl im Stoff verweist auf die Frau, die Jesu Füße salbt (Lk 7,37f) und auf die Fußwaschung (Joh 13,14ff).

**MISEREOR und Brot für die Welt setzen mit diesem Hungertuch ein Zeichen für die Ökumene: Gemeinden beider Konfessionen nutzen das Bild und machen Mut, weiter an der Einen Welt zu bauen.**

**Lilian Moreno Sánchez,** geboren 1968 in Buin/Chile, studierte Bildende Kunst an



der Universität von Chile in Santiago de Chile und kam nach ihrem Diplom durch ein DAAD-Stipendium nach Deutschland, wo sie ihre Studien an der Akademie der Bildenden Künste in München fortsetzte; seit Mitte der 90-er Jahre lebt und arbeitet sie in Süddeutschland.

Ihre Kunst durchbricht die Oberflächlichkeiten des Lebens und kreist, die Erfahrungen während der chilenischen Militärdiktatur verarbeitend, um Leid und seine Überwindung durch Solidarität. Oft verarbeitet sie Röntgenbilder und trägt ihre Zeichnungen auf Krankbettwäsche auf. Lilian Morenos Werke bleiben nicht bei der Passion stehen: Über aller Realität steht auch schon die Verklärung

## Kirchliches Leben in Pandemiezeiten

*Was haben wir nicht schon alles überstanden in den letzten Wochen und Monaten?*

*Dabei denke ich ganz besonders an die Situation ab November für unsere Pfarrgemeinden im Pfarrverband. Nach den Erleichterungen im Sommer und Herbst hat die sog. zweite Welle für den Winter und damit ganz besonders für den Advent und Weihnachten große Einschränkungen gebracht.*

*Im Leben unserer Pfarrgemeinden im Pfarrverband wirbelten diese, sicher notwendigen, Maßnahmen vieles durcheinander.*

*Erneut konnten kaum Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden, die Maskenpflicht im Gottesdienst wurde verschärft, kein Gesang war die traurigste Einschränkung für Weihnachten und vieles mehr.*

*Viele Planungen im Pfarrverband für diese Zeit konnten bis heute nicht, wie geplant, verwirklicht werden. Auch die Sternsingeraktionen sind dem Virusgeschehen zum Opfer gefallen.*

*Gerade für den Start bei Ihnen als Ihr Pfarrer, aber auch als Ihr Mitchrist bedeutet das für mich, aber auch für Kaplan Hagner, Kirche ganz anders zu erleben und zu gestalten.*

*Aber vieles ist auch, in bewundernswerter Weise, gelungen und uns zu gewachsen.*

*Voll Dankbarkeit blicke ich deshalb auf diese - für mich - Mut machende Zeit, die vielen eindrucksvollen Begegnungen, das großherzige Engagement und die lebendige Bereitschaft vieler, zwar ganz anders, aber doch mit uns und vor allem mit Christus, diese Wo-*

*chen und Monate zu erleben.*

*Dabei denke ich voller Freude an die wachsende Kirche im Advent, an das Videoangebot für die Gottesdienste, das grandiose Video zum Krippenspiel mit all den großen und kleinen Musikerinnen und Musikern, die zu einem Heimorchester und Chor geworden sind, das ökumenische Projekt „Weihnachten draußen“, die umsichtige und sensible Form der musikalischen Gestaltung durch Projektensembles und das Vertrauen vieler Gläubiger in die Sicherheit der Gottesdienste.*

*Auch die Disziplin und die Rücksichtnahme aufeinander in der Umsetzung der Corona-Maßnahmen und beim Verwenden des Anmeldesystems, als Form gelebter Nächstenliebe, waren Zeichen von Wertschätzung und Achtsamkeit.*

*Begeistert und tief dankbar bin ich den fleißigen Ordnern, den liturgischen Diensten, unseren Mesnerinnen und Mesnern, den Organisten, die den Gottesdienst mit viel Einfallsreichtum beleben, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Haupt- und Ehrenamt, die wirklich Großartiges geleistet haben.*

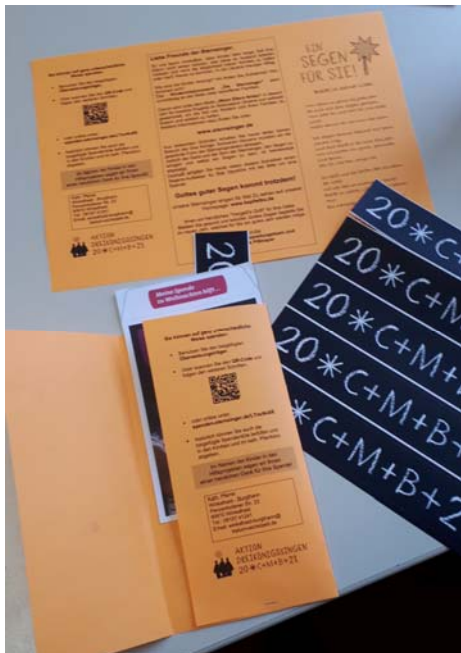
*Pfarrer Dominik Pillmayer*

## Rückblicke

**Dank des Fleißes und der**



**Einsatzbereitschaft von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mussten wir zu Beginn des Jahres auch nicht auf den Segen Gottes durch die Sternsinger verzichten.**



Die Sternsingermaterialien - der Segensbrief, der Aufkleber und die Spendentüte - wurden kreativ in die Häuser und Wohnungen gebracht oder fanden in der Öffentlichkeit ihren Platz. Ein großer Dank gilt allen königlichen Helferinnen und Helfern bei der Erstellung der Materialien und der Verteilung.

**Die Aktion erbrachte aus den Spendentüten und Überweisungen mit dem Barcode in:**

<b>Altdorf:</b>	<b>12.914,49 €</b>
<b>Winkelhaid-Burghann:</b>	<b>4.295,18 €</b>
<b>Leinburg-Engelthal:</b>	<b>2.500,00 €</b>

Was wir nicht wissen, ist wieviel direkt an das Kindermissionswerk überwiesen wurde.

Allen großzügigen Gebern und Unterstützern ein herzliches Vergelt's Gott!

Die **Weihnachts-wichtelaktion** brachte Weihnachten auch in die Häuser und Herzen der Einsamen und weniger begünstigten Menschen. Hier konnte sehr oft wirkliche Weihnachtsfreude verschenkt werden.



### Wie geht es weiter?

Diese Begeisterung und Kraft der letzten Aktionen gilt es nun auch im Hinblick auf die Kar- und Osterwoche, aber auch auf unser „normales“ Leben im Pfarrverband zu nutzen.

Selbst wenn es noch nicht wieder so ist wie vor Corona finden derzeit doch viele Dienste und Wesenszüge einer Pfarrei ihre Umsetzung.

**Die Erstkommunion- und Firmvorbereitung hat bereits im alten Jahr begonnen.**



Die Pandemie lässt es leider auch nicht zu, in gewohnter Weise unsere Erstkommunionkinder und Firmbewerber auf den Empfang der Sakramente vorzubereiten. So bekommen sie in



diesem Jahr Material in die Hand, um sich auf die Themen wie z.B. Gebet, Taufe oder Jesus als Vorbild vorzubereiten. Alle 2 Wochen kommen sie in Kleingruppen in einer Video-Konferenz mit den Gemeindereferentinnen zusammen, um dann darüber zu sprechen. Dabei hoffen wir, dass die Vorbereitung nach den Osterferien wieder in Präsenz möglich ist.

Vorsichtshalber wurden die Termine der Erstkommunion- und Firmfeiern auf die Zeit nach Pfingsten gelegt.

### Erstkommunion

#### Leinburg

Samstag 3. Juli 2021

#### Altdorf und Burgthann

Samstag 10. Juli 2021

### Firmung

#### Burgthann

Samstag 19. Juni 2021

#### Altdorf

Samstag 26. Juni 2021

Aus der Erfahrung des letzten Jahres ist dann die Hoffnung, dass die Feiern in verkleinerten Gruppen stattfinden können.

### Pfarrgemeinderats-, Kirchenverwaltungs- und Sachausschusssitzungen

gab und gibt es weiterhin, nur zur Zeit per Videokonferenz und das mit sehr guten Ergebnissen.

### Entwicklungen im Pfarrverband

- In Zukunft findet an den ersten drei Sonntagen im Monat, abwechselnd in Altdorf, Winkelhaid-Burgthann und Leinburg, eine **Abendmesse** für den Pfarrverband zusätzlich statt.
- Der **Pfarrbrief** wird in Zukunft in dieser Form für den gesamten Pfarrverband erscheinen. Ein gemeinsamer Stammteil und jeweils ein pfarreispezifischer Lokalteil werden über das Leben im Pfarrverband und den Pfarreien informieren und Sie so lebendig mit uns verbinden. Sehr gerne können Sie diesen Pfarrbrief auch an Interessierte, Neuzugezogene oder Nachbarn weitergeben. In der Kirche liegen immer noch Exemplare zum Verteilen.
- Es wird eine gemeinsame **Homepage** geben, wo sich aber auch die einzelnen Pfarreien wiederfinden.

Natürlich sind wir im Pfarrverband grundsätzlich immer auf der Suche. Auf der Suche nach dem was Christus uns als den nächsten Schritt zeigt, auf der Suche nach Ihnen als bunter und wertvoller Baustein im Mosaik unserer Gemeinschaft, die Sie unser Ganzes wertvoll machen und bereichern und auf unserem eigenen Platz in der Kirche vor Ort.

Wann immer Sie deshalb Fragen haben, sich einbringen wollen oder mit uns ins Gespräch kommen wollen, zögern Sie nicht.

### Unser Weg führt uns nun auf Ostern hin

Vor uns liegen Kar- und Osterwoche und die besonderen Feste im Jahreskreis mit ihren besonderen Feierlich-

keiten im Leben unseres Pfarrverbands.

Niemand kann gegenwärtig sagen, wie das alles wird. Aber im Rückblick auf das vergangene Jahr wird deutlich, dass es werden wird.

Unsere Aufgabe ist es nun, diesem Werden Raum und Zeit zu gönnen und unsere Möglichkeiten dazu beizutragen.



**Das bedeutet aber auch, dass Sie sich, wie an Weihnachten, für die Gottesdienste am Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht, Ostersonntag und Ostermontag wieder anmelden müssen.**

- Ab dem 4. Fastensonntag (21. März) liegen die Anmeldeformulare in den Kirchen aus.
- Sie melden sich in der Kirche an, wo der Gottesdienst gefeiert wird.
- Max. 2 Personen des gleichen Hausstandes können ein Formular nutzen.
- Die eine Hälfte des Formulars, werfen Sie bitte ausgefüllt in die Box in der Kirche, die andere Hälfte nehmen Sie bitte mit nach Hause und bringen Sie beim Besuch des Gottesdienstes mit.
- Zusätzlich dazu ist es auch möglich, sich zu den Öffnungszeiten des

Pfarrbüros telefonisch oder über den Anrufbeantworter anzumelden.

Bitte nennen Sie dazu:

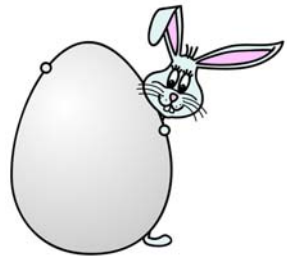
- Datum, Uhrzeit und Ort des Gottesdienstes
- Ihren Namen
- Ihre Telefonnummer
- Anzahl der Personen

Am **Palmsonntag** werden Palmröschen, die von Kindern und Jugendlichen gefertigt werden, gegen eine Spende ausgegeben.



Die traditionellen „großen Palmbüsche“ können in diesem Jahr nicht in Gemeinschaft gebunden werden. Die Familien sind eingeladen, mit zu Hause gefertigten Palmbüschen in die Kirche zu kommen.

**Der Osterhase huscht immer wieder mal durch unsere Kirchen.** Schauen Sie doch am Ostersonntag



oder Ostermontag mit Ihren Kindern vorbei, was er so versteckt hat.

### Das bewegt uns

Es ist eine merkbliche Abnahme bei den Gottesdienstbesuchern festzustellen. Manchmal auch in einer, dem Coronageschehen nicht angemessenen Art und Weise.



*Denn gerade in diesen Zeiten will doch Christus uns mit seiner Nähe trösten und Mut machen.*

Aus diesem Grund wählen wir auch weiterhin Formen von Angeboten im Gottesdienst, die versuchen in kleinen Gruppen und doch in Präsenz zusammen zu kommen.

Von Herzen ermutige ich, auch die **Werktagsgottesdienste oder die besonderen Gottesdienste**, wie etwa die Kreuzwegandachten, den Rosenkranz, Maiandachten und Gottesdienste im Freien als Möglichkeiten zu begreifen, die bei sehr geringen Besuchern, die Möglichkeit der Gottesdienstfeier vor Ort bieten.

Anlass zu großer Sorge sind für uns Hauptamtliche und die Vertreter der Kirchenverwaltungen auch die immer stärker **zurückgehenden Kollekten**.

Freilich hat das auch etwas mit Corona zu tun. Aber die Kollekten sind unsere, fast alleinige und einzige, Einnahmequelle. Wenn diese weiterhin zurückgeht, können Ideen in der Seelsorge,

Personal und Gebäude nicht mehr, wie gewohnt, finanziert werden.

**Deshalb bitte ich Sie eindringlich, auch aus Verbindung zu Ihrer Heimatpfarrei, um eine regelmäßige finanzielle Unterstützung.**

Diese ist ja nicht unbedingt an den Gottesdienstbesuch gebunden. Denn die „reiche Kirche“ gibt es nicht (mehr) und hat mit der Wirklichkeit unserer Pfarreien nichts zu tun.



**Viele Maßnahmen kommen auf uns zu.**

Das Kirchendach und die Glocken in Leinburg, die Renovierung der Kirche in Engelthal, der Gebäudeunterhalt in Winkelhaid, die Baumaßnahmen in Burgthann, die Renovierung der Pfarrkirche in Altdorf, die Erneuerung der Fenster in Hagenhausen und sicher auch die eine oder andere unvorhergesehene Überraschung.

Die Zuschüsse aus Eichstätt fallen in Zukunft sehr gering aus und wie lange damit zu rechnen ist, ist sehr ungewiss.

### Live-Übertragungen der Gottesdienste mit Pfarrer Pillmayer

An allen Sonntagen um 10.30 Uhr werden die Gottesdienste mit Pfarrer Pillmayer per Livestream übertragen.

Bitte folgen Sie dem Link:

<https://www.youtube.com/channel/UCJzo0DqJsiKTU396Ku3v46Q>

oder nutzen Sie den QR-Code:





# Caritas Frühjahrs-Sammlung 2021



„Liebe achtet“ - so lautet das Thema der diesjährigen Caritas-Frühjahrsammlung. Liebe sieht den Menschen: nicht nur sein Äußeres und sein Haben, seinen Stand oder Einfluss, sondern den Menschen in seiner ganzen Würde. Eine wertschätzende Haltung verdienen auch diejenigen, die eine andere Haltung haben, Schwierigkeiten machen, Geld kosten oder für die Gesellschaft scheinbar nutzlos sind.

## So verwenden wir Ihre Spende

Das Geld aus der Sammlung wird in vielen Bereichen der Caritasarbeit eingesetzt. **40 Prozent** des Gesamterlöses bleiben in den Pfarreien für soziale Hilfen **vor Ort**, **60 Prozent** gehen an den **Caritasverband Eichstätt**.

Bitte benutzen Sie das beiliegende Überweisungsformular. Bis 200,- € gilt der Beleg als Spendenquittung. **Möchten Sie trotzdem eine Spendenquittung, vermerken Sie es bitte auf der Überweisung.**

**Vergelt´s Gott für Ihre Spende!**

## Ein Beispiel der Caritas Nürnberger Land: Offene Behindertenarbeit

Sie ermöglicht:

- Begleitung in psychosozialen Krisensituationen
- Informationen zu Fragen die im Zusammenhang mit einer Behinderung entstehen
- Aufklärung über die individuellen, aktuellen gesetzlichen Hilfen bei (drohender) Behinderung
- Unterstützung in der Zusammenarbeit mit Behörden und Kostenträgern
- Freizeit-, Begegnungs- und Gruppenangebote für Betroffene und Angehörige
- Kooperation und Vernetzung mit anderen Diensten
- Mehrtägige Freizeiten in Kooperation mit den Rummelsberger Offenen Angeboten

Das Angebot richtet sich an Menschen mit (drohenden) Behinderungen jeden Alters und deren Angehörigen und Unterstützern.

Die Beratung erfolgt dabei kostenlos und kann sowohl in unseren barrierefreien Räumen als auch Zuhause beansprucht werden.

Ansprechpartner:

Frau Manuela Puschke-Stumpe  
(Einrichtungsleiterin)

Herr Christian Ziervogel

Herr Tobias Birkel

Altdorfer Str. 45

91207 Lauf a. d. Pegnitz

Tel. 09123 96 26 817

E-Mail [info@caritas-nuernberger-land.de](mailto:info@caritas-nuernberger-land.de)

## schaut hin

Mk 6,38

### schaut hin – ein roter Faden für den ÖKT

schaut hin – zwei Worte aus dem Markusevangelium (Mk 6,38) bilden das Leitwort für den 3. Ökumenischen Kirchentag vom 12.–16. Mai 2021. Sie verbinden Podiumsdiskussionen, Gottesdienste, Kulturveranstaltungen, Bibelarbeiten und vieles mehr.

#### schaut hin – was steckt dahinter?

schaut hin – zwei Worte regen uns an, den Blick zu schärfen, Dinge ganz genau zu betrachten, zu urteilen und dann Konsequenzen zu ziehen. Sie fordern uns auf, dort zu handeln, wo schauen allein nicht reicht. Und sie laden dazu ein, die Perspektive zu wechseln: Zwei Fische, fünf Brote und der Hunger von 5.000 Männern und wohl ebenso vielen Frauen und Kindern – eine recht aussichtslose Situation. Wie sollen die jemals satt werden? Aber Jesus ändert den Blickwinkel – weg vom Mangel, hin zu den Gaben und Möglichkeiten. Und plötzlich ist genug für alle da.

schaut hin – die Aufforderung nehmen wir während des 3. ÖKT in Frankfurt ernst: Wir werden hinschauen und wahrnehmen, was die Welt bewegt, Ausschau halten nach Lösungen und neuen Wegen, die eigenen Ressourcen prüfen und dann handeln und die Welt verändern – mutig und gütig und im Vertrauen auf Gottes Hilfe.

**Der Kirchentag findet in diesem Jahr digital statt.  
Bitte beachten Sie die vielfältigen Angebote auf [www.oekt.de](http://www.oekt.de)**

[oekt.de/newsletter](http://oekt.de/newsletter)



**3. Ökumenischer Kirchentag**

Frankfurt am Main, 12.–16. Mai 2021

oekt.de — Servicenummer: +49 69 24 74 24-0

Im Rahmen der Sonntag-Abendgottesdienste im Pastoralen Raum feiern wir am **16. Mai um 19 Uhr in Leinburg** einen Gottesdienst mit dem Leitthema des Ökumenischen Kirchentages „**schau hin**“.

### „In Verbindung bleiben“

lautet das Motto der diesjährigen Festwoche zu Ehren des Heiligen Willibald, des Schutzpatrons der Diözese Eichstätt.



*Der heilige Willibald in einer Darstellung des Bildhauers Loy Hering im Eichstätter Dom.  
Foto: Geraldo Hoffmann/pde*

Die **Willibaldswoche** wird seit 2009 jährlich gefeiert. Anlass der Begegnungs- und Wallfahrtswoche für die Gläubigen der Diözese Eichstätt ist der Gedenktag des Bistumsgründers Willibald, dessen Todestag der 7. Juli, vermutlich im Jahr 787 war. Der in Wessex in Südengland geborene Missionar hatte von 740 bis zu seinem Lebensende in Eichstätt gewirkt. Weitere Informationen unter:

[www.willibaldswoche.de](http://www.willibaldswoche.de).

Anders als in den vergangenen Jahren wird die Willibaldswoche diesmal nicht mit Großveranstaltungen in Eichstätt, sondern Anfang Juli dezentral in den acht Dekanaten des Bistums gefeiert.

„Wir rechnen damit, dass auch im Juli 2021 leider noch keine zentralen Großveranstaltungen möglich sein werden. Deswegen machen wir aus der Not eine Tugend und bringen diese Bistumsfestwoche in die Fläche“, erklärt Diakon Thomas Schrollinger,

der als Leiter der Hauptabteilung Pastorale Dienste federführend für die Organisation der Willibaldswoche zuständig ist. Das Motto treffe zum einen das Bedürfnis, auch unter den widrigen Umständen der Pandemiezeit miteinander als große Glaubensgemeinschaft in Verbindung zu bleiben. „Es beschreibt aber auch die Absicht, mit dem Bistumsgründer und unseren christlichen Wurzeln in Verbindung zu bleiben“, betont Schrollinger. Für viele Gläubige im Bistumsgebiet sei Eichstätt gefühlt weit weg. „Wir wollen dieses Jahr gezielt dezentral dazu einladen, sich wieder neu mit dieser Diözese als Gemeinschaft anzunähern, die Menschen mit ihren je eigenen Fragen, Hoffnungen und Sorgen miteinander in Kontakt und mit Gott in Verbindung zu bringen“, sagt Schrollinger. Die Vielfalt der unterschiedlichen Regionen des Bistums könne dadurch neu zur Geltung kommen. „So ist es auch mit der Vielfalt unserer Glaubenswege und unserer Kirchenbilder.“

**Rund um das Thema „In Verbindung bleiben“ finden von Freitag, 2. Juli, bis Sonntag, 11. Juli, Veranstaltungen und Gottesdienste im gesamten Bistumsgebiet statt.** Organisiert werden diese von den Dekanatsbüros und den katholischen Jugendstellen in Zusammenarbeit mit der Hauptabteilung Pastorale Dienste im Bischöflichen Ordinariat Eichstätt.

Zu dem Thema feiern wir im Rahmen der Sonntag-Abendgottesdienste im Pastoralen Raum am **11. Juli um 19 Uhr in Winkelhaid** einen Gottesdienst.

## Osterlachen und Osterwitze

Pfarrer, die gackern wie Hennen, Grimassen schneiden oder Witze erzählen: Das war im Mittelalter keine Seltenheit. Jedenfalls zu Ostern nicht, denn dann wurde die Kanzel zur Bühne. Alles war erlaubt, was die Gläubigen zum Lachen brachte: **Christus ist auferstanden, der Teufel hat nichts mehr zu Lachen, die Erlösten umso mehr.** Natürlich war dieses Osterlachen ein Trotzdem-Lachen: Der eigene Tod wird kommen, aber er ist nicht das Ende. Für den Himmel verspricht Jesus: „Ihr werdet lachen!“ (Lukas, Kapitel 6,21)

Im 16. und 17. Jahrhundert wurde das Osterlachen verboten: Zu klamaukhaft schien es den Kirchenherren. Lachen war im Mittelalter verdächtig, das zeigen auch manche Strafen.

Heute entdecken manche Gemeinden das Osterlachen wieder. Getreu nach Karl Barth: **„Ein Christ treibt dann gute Theologie, wenn er im Grunde immer fröhlich, ja mit Humor bei seiner Sache ist. Nur keine verdrießlichen Theologen! Nur keine langweiligen Theologen!“**

aus [www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de)

**Der neue Pastor** hat gerade sein Büro bezogen, als der Küster zur Tür rein kommt. „Na, besser, ich verschaffe mir gleich Respekt!“, denkt er, nimmt den Telefonhörer in die Hand und spricht: „Aber ja, Herr Superintendent. Genauso werde ich es machen. Und nochmals vielen Dank für die Gratulation, schönen Gruß an meinen Freund, den Bischof.“

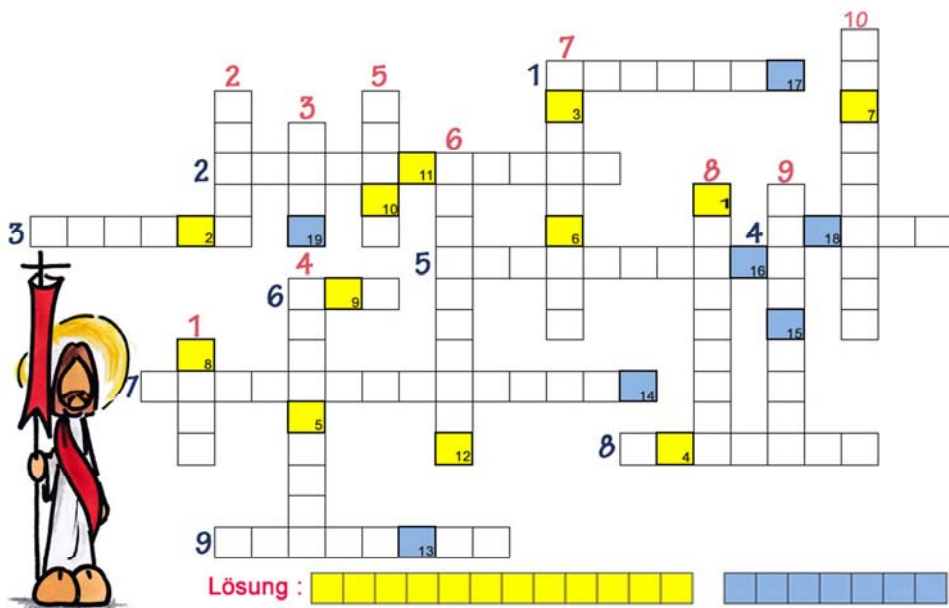
Danach legt er auf und fragt den Küster: „Und, was kann ich für Sie tun?“ - „Nichts, Herr Pastor. Ich will nur Ihr Telefon anschließen.“

**Warum sind Ameisen nicht in der Kirche?**  
Weil sie in Sekten sind.

**Ein Prediger predigt lange, sehr lange.** Plötzlich steht einer der Zuhörer auf und geht. Der Prediger ruft ihm hinterher: „Wo gehen Sie hin?“ „Zum Friseur“, antwortet der Gefragte. „Da hätten Sie auch vor der Predigt hingehen können!“ „Da war's noch nicht nötig.“

**Ein rheinischer Bischof** hat seinem Papagei beigebracht, ihn lautstark mit dem Ruf "Guten Morgen, Herr Bischof!" zu begrüßen. Als er zum Kardinal ernannt wird, scheitern alle Versuche, dem Vogel das neue Wort beizubringen. Schließlich wird es dem Kardinal zu bunt, er legt seine Gewänder an, nimmt Mitra und Hirtenstab, um dem Papagei Ehrfurcht zu lehren. Verdutzt schaut der Vogel ihn an, legt den Kopf schief und ruft: "Kölle Alaaf!"

# Was feiern wir an Ostern?



## Waagrecht:

1. Wie hieß der Statthalter von Judäa, der Jesus zum Tode verurteilt hat?
2. Was trug Jesus am Kreuz auf dem Kopf?
3. Wie hieß der Jünger, der Jesus drei Mal verleugnet hat?
4. Was versperrte den Eingang zum Grab von Jesus?
5. Wie heißen die 40 Tag vor Ostern?
6. Was schlug der Jünger Jesu einem der Soldaten ab?
7. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen den Beginn der Fastenzeit feiern?
8. An welchem Berg wurde Jesus gefangen genommen?
9. Wie heißt die Woche vor Ostern?

## Senkrecht:

1. Auf welchem Tier ritt Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein?
2. Wie hieß der Jünger, der Jesus verraten hat?
3. Wie viele Kreuze standen auf der Schädelhöhe, als Jesus starb?
4. Was versteckt der Osterhase?
5. Worauf ist Jesus gestorben?
6. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen der Kreuzigung Jesu gedenken?
7. Wie heißen die Feiertage 50 Tage nach Ostern?
8. Was feiern die Kirchen am Gründonnerstag?
9. Wer bringt an Ostern den Kindern die Süßigkeiten?
10. Was wird in der Osternacht angezündet und brennt dann in jeder heiligen Messe?

Daria Broda, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de), In: Pfarrbriefservice.de

Das Lösungswort könnt Ihr bis zum 1. Mai im jeweiligen Pfarrbüro abgeben.

## Bewahrung der Schöpfung

„DU erneuerst das  
Angesicht der Erde“

„DU erneuerst das Angesicht der Erde. Ost und West in gemeinsamer Verantwortung für die Schöpfung“: So lautet das Leitwort für die diesjährige Pfingstaktion im Mai von Renovabis, der Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa. „Wir wollen für den Reichtum unserer Schöpfung sensibilisieren und zugleich zu ökologisch verantwortlichem Handeln motivieren – ganz im Sinne der Enzyklika *Laudato si'* von Papst Franziskus“, sagt Renovabis-Hauptgeschäftsführer Pfarrer Christian Hartl. Zugleich wolle Renovabis aufzeigen, vor welch' großen Herausforderungen die Menschen im Osten Europas nach Jahrzehnten erst kommunistischer Planwirtschaft und dann kapitalistischer Marktwirtschaft beim Umwelt- und Klimaschutz stehen, so Hartl weiter. Hier werde Renovabis um Solidarität bitten und darüber auch das gemeinsame Gebet mit den Menschen im Osten nicht vergessen, „weil es gerade dort eine reiche Tradition der Schöpfungsspiritualität zu entdecken gilt“.

Die Pläne zur Gestaltung der Renovabis-Pfingstaktion sehen einen Schwerpunkt im Erzbistum Bamberg vor: Eröffnet wird die Kampagne am 9. Mai



durch Erzbischof Dr. Ludwig Schick in einem Gottesdienst, der vom ZDF übertragen werden soll. Den Abschluss der Aktion bildet wie gewohnt der Pfingstgottesdienst am 23. Mai, diesmal in der Pfarrkirche Allerheiligen in Nürnberg.

In der Kampagnenzeit berichten Projektpartnerinnen und Projektpartner aus Osteuropa in Schulen und Pfarreien über ihre Arbeit, je nach Infektionsgeschehen werden Hybrid- und Onlineformate geplant. Im Rahmen der Pfingstaktion findet auch eine Karikaturenausstellung statt, in der Künstlerinnen und Künstler aus Ost und West ihre Sichtweisen auf die Thematik darstellen.

17:51

Eingehender Anruf

VON GOTT

*ach, den?  
den kann ich  
den kann ich mir  
den kann ich mir schenken*

**okay  
dann lass ihn  
dann lass ihn dir  
dann lass ihn dir schenken**

**täglich neu  
... den Glauben**

Klaus Jäkel  
In: Pfarrbriefservice.de

Nachricht senden

Enter

## Besondere Angebote an Ostern

### Frühschichten Karwoche

Montag, Dienstag und Mittwoch beginnen wir den Tag jeweils um 6 Uhr morgens **in der Kirche in Burgthann** mit Gebeten und Liedern. Anschließend gibt es ein „Frühstück to go“.

### Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

**am Mittwoch, 31. März um 19 Uhr im Hof der kath. Kirche Winkelhaid**

gestaltet von Jugendlichen der katholischen Pfarrei Winkelhaid-Burgthann und der evangelischen Kirchengemeinde Winkelhaid.



**backstage**  
Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

**Dieses Jahr geht es backstage.**

Wir schauen hinter die Kulissen und erleben das Making-of eines Theaterstücks. Wir gehen auch auf die Bühne, stehen im Rampenlicht, sprechen mit der Regie und versuchen unsere eigene Rolle auf der Bühne zu bestimmen.

Um welche Bühne geht es? Welches Theaterstück wird überhaupt gespielt? Natürlich geht es um den Kreuzweg Jesu Christi, Sein Leiden, Sterben und Auferstehen. Es geht um Seine Person, Seine Worte und Taten und was sie mit uns machen. Damit dreht es sich auch um euch, euer Leben und eure Fragen. Wir sind dazu auf einer ganz besonderen Bühne zu Gast.

### Ein Weg an Karfreitag

(siehe Flyer in den Kirchen)

*Ein Weg an Karfreitag mit verschiedenen Stationen. Jeder Besucher kann sein Tempo wählen und seine eigenen Entdeckungen machen.*

Der Weg beginnt in der evangelischen Johanniskirche in Penzenhofen und geht dann über die Felder nach Altenthann.

Beginn ist zwischen 13 und 16 Uhr. Die letzte Station ist bis 17.30 Uhr geöffnet.



### Osterrosenaktion

Unsere Pfarrjugend beteiligt sich auch in diesem Jahr an der **Osterrosenaktion des BDKJ Nürnberg**. Sie werden durch die Jugendlichen nach der Feier der Osternacht verkauft.

**Der Verkaufspreis beträgt 1,50 Euro / Rose.**

Davon ist ein Euro der Einkaufspreis der Rosen, 20 Cent gehen in die pfarrliche Jugendarbeit



und 30 Cent sowie alle Erlöse darüberhinaus kommen dem „Aelius Förderwerk e.V.“ zu Gute.

[www.aelius-foerderwerk.de](http://www.aelius-foerderwerk.de)



# Aktivgruppen der Caritas

## Alternative zur Tagespflege



### Die Caritas-Sozialstation startet im Sommer eine neue Aktivgruppe in Winkelhaid

Unser Angebot richtet sich an Menschen mit beginnender/ fortgeschrittener Demenz, Morbus Parkinson, Zustand nach Schlaganfall und für Senioren mit Einschränkungen im Alltag. Unter der Leitung von zwei Gerontopsychiatrischen Fachkräften und speziell geschultem Fachpersonal verbringen unsere Gäste einen geselligen und abwechslungsreichen Nachmittag.

#### Das bunte Programm umfasst:

- Gemeinsam Kaffee und Kuchen
- Gedächtnistraining
- Viel Musik und Gesang
- Gesellschaftsspiele
- Gymnastik zur Aktivierung
- Sinnesaktivierung
- Feste feiern
- Jahreskreis erleben

Das Programm wird ständig an das aktuelle Corona-Hygiene-Konzept angepasst.

**Ab Mitte April findet eine persönliche Beratung** jeden Freitag von 9-10 Uhr in der Brauhausgasse 5, in Feucht statt.

**In Planung ist für Mai 2021 eine Informationsvorstellung der Aktivgruppe.** Das Betreuungs-Team möchte interessierte Gäste und Angehörige bei Kaffee und Kuchen kennenlernen und alle Fragen gerne beantworten.

Ein Kennenlernen der Aktivitäten der Gruppe ist selbstverständlich möglich, auch gerne ein Schnuppernachmittag.

**Nach Ostern** werden die Aktivgruppen in Feucht und Schwarzenbruck wieder starten.

**Finanzierung:** Die Kosten für den Nachmittag können über Entlastungsbetrag/ Verhinderungspflege abgerechnet werden.

Gerne können Sie uns immer Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr unter Telefon 09128/92344-0 anrufen oder eine E-Mail an [sozialstation@caritas-feucht.de](mailto:sozialstation@caritas-feucht.de) senden.



Man(n) trifft sich in Winkelhaid

#### Themen-Stammtisch



Ökumenischer Frauenkreis Winkelhaid

Handarbeiten

Treffpunkt Wald

finden momentan aufgrund der Corona-Regeln nicht statt.

Sobald wieder Treffen möglich sind, werden wir Sie über die Pfarreimедien informieren.

Unsere Firmbewerber für die  
Firmung am 19. Juni in Burgthann



## **FIRMUNG** „BEGEISTERT VON JESUS“

### **Winkelhaid**

Bierschneider Jona  
Ernst Simon  
Gjergjaj Antonia  
Gottschalk Manuel  
Graßer Maximilian  
Graßer Philipp  
Löwe Anna Sophia  
Plentinger Jacob  
Suttner Magdalena

### **Großvoggenhof**

Funke Luca

### **Altenhann**

Staudacher Jason

### **Burgthann**

Basoli Jonas  
Bigalke Simon  
Garofalo Lorenzo  
Hübner Julian  
Kaindl Sarah  
Kaindl Timm  
Krumme Anna

### **Ungelstetten**

Hummel Kilian  
Raab Maximilian

### **Nürnberg**

Lange Luca

Unsere Kommunionkinder für die  
Erstkommunion am 10. Juli in Burgthann



## **KOMMUNION** „BEI JESUS EINGELADEN“

### **Winkelhaid**

Bogner Tom  
Gradl Samira  
Grübl Dominik  
Pöhmerer Charlotte  
Sasi Noel-Shalujen  
Schmitt Justin  
Seusel Elisabeth  
Stanik Maja  
Suttner Mathilda  
Wilde Leonard

### **Ungelstetten**

Raab Moritz  
Wencker Silas

### **Burgthann**

Braun Laura  
Frimpong Regina  
Iseler Johannes  
Kastner Barbara  
Kern Filip  
Kirsch Ana  
Mader Lana  
Mayer Oliver  
Rimac Dana  
Vogl Anton

### **Altenhann**

Staudacher Josephine



Wir beten für die  
Verstorbenen

- 08.12.2020 aus Winkelhaid  
**Stephanie Leonhard** (99)  
11.12.2020 aus Winkelhaid  
**Ursula Kohlbauer** (87)  
20.12.2020 aus Winkelhaid  
**Walburga Ammon** (88)  
05.01.2021 aus Winkelhaid  
**Ottmar Stachorski** (80)  
26.01.2021 aus Winkelhaid  
**Anna König** (90)

### Kollekten:

Adveniat:	<b>1540,10 €</b>
Kinderkollekte Missio:	<b>120,04 €</b>
Afrikakollekte:	<b>341,00 €</b>
Sternsingeraktion:	<b>4.295,18 €</b>

**Ein herzliches Vergelt's Gott!**

Copyright:

Seite 3:	www.misereor.de
Seite 10:	www.oekt.de
Seite 11:	www.bistum-eichstaett.de
Seite 14:	www.renovabis.de
Copyright der Bilder von pfarrbriefservice.de	
Seite 5/6/18:	© Sarah Frank
Seite 7/15:	© Peter Weidemann
Seite 8:	© Thomas Plafßmann
Seite 8:	© Anna Zeis-Ziegler
Seite 16:	© Martin Manigatterer
Seite 19:	© Factum / ADP

## Ostern im Pastoralen Raum

### Altdorf

27.03.18.00	Hl. Messe
28.03.10.00	Palmsonntag
01.04.19.00	Gründonnerstag
02.04.15.00	Karfreitagsliturgie
03.04.21.00	Osternacht
04.04.09.00	Festgottesdienst
10.30	Festgottesdienst
05.04.09.00	Hl. Messe Altdorf
10.30	Hl. Messe Hagenh.

### Leinburg (Lbg) und Engelthal (Eth)

28.03.09.00	Palmsonntag Lbg
01.04.19.00	Gründonnerstag Lbg
02.04.15.00	Karfreitagsliturgie Lbg
03.04.20.00	Osternacht Lbg
04.04.09.00	Gottesdienst Lbg
10.30	Gottesdienst Eth
05.04.09.00	Gottesdienst Eth
10.30	Gottesdienst Lbg

**Für alle diese Gottesdienste ist  
in den einzelnen Pfarreien eine  
Anmeldung nötig. (Siehe Seite 7)**

### Impressum:

Pfarrbrief der Katholischen Pfarrei Winkelhaid-Burgthann - Er wird viermal im Jahr an alle katholischen Haushalte in der Pfarrei kostenlos verteilt.

**Herausgeber:** Katholisches Pfarramt Winkelhaid-Burgthann

**V.i.S.d.P.:** Pfarrer Dominik Pillmayer

**Redaktion:** Eugen Achhammer und Team

**Redaktionsanschrift:**

Katholische Pfarrei Winkelhaid-Burgthann - Penzenhofener Str. 23 - 90610 Winkelhaid  
Tel. 09187-41241 - E-Mail: winkelhaid-burgthann@bistum-eichstaett.de

**Layout:** Eugen Achhammer - **Druck:** Druckerei Brunner - **Auflage:** 2000

## Die Kar- und Ostertage auf einen Blick

### **Palmsonntag 28.3.**

**10.30 Uhr in Burgthann**

### **Frühschichten**

**am Montag bis Mittwoch (29. bis 31.3.)**

**jeweils um 6 Uhr in Burgthann - Danach Frühstück To-go**

### **Mittwoch 31.3.**

**19 Uhr Ökumenischer Kreuzweg der Jugend**

**im Hof der kath. Kirche Winkelhaid**

### **Gründonnerstag 1.4.**

**19 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl in Burgthann**

**anschl. Anbetung mit Ölberg-Andacht**

### **Karfreitag 2.4.**

**9 Uhr Burgthann - Kreuzwegandacht**

**10.30 Burgthann - Kinder- und Familien-Kreuzweg**

**15 Uhr in Winkelhaid - Feier vom Leiden und Sterben des Herrn**

### **Ostersonntag 4.4.**

**6 Uhr Feier der Osternacht in Burgthann**

**10.30 Uhr Festgottesdienst in Winkelhaid**

### **Ostermontag 5.4.**


**10.30 Uhr Festgottesdienst in Burgthann**

***Für die rot markierten Gottesdienste ist eine Anmeldung zwingend erforderlich (siehe Seite 7)!***

Katholische Pfarrei Winkelhaid-Burgthann

Penzenhofener Str. 23, 90610 Winkelhaid


Pfarrsekretär Eugen Achhammer

 09187-41241 - Fax: 09187-907667 - [www.kapfwibu.de](http://www.kapfwibu.de)

E-Mail: [winkelhaid-burgthann@bistum-eichstaett.de](mailto:winkelhaid-burgthann@bistum-eichstaett.de)

Pfarrer Dominik Pillmayer E-Mail: [dpillmayer@bistum-eichstaett.de](mailto:dpillmayer@bistum-eichstaett.de)

Kaplan Wolfgang Hagner E-Mail: [whagner@bistum-eichstaett.de](mailto:whagner@bistum-eichstaett.de)

Gemeindereferentin Karin Meier E-Mail: [kmeier@bistum-eichstaett.de](mailto:kmeier@bistum-eichstaett.de)  09187-41241

Konto: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE35 7605 0101 0380 3855 83